

**Verordnung
des Sächsischen Staatsministeriums
für Wirtschaft und Arbeit
über die Einziehung von Beiträgen durch die Handwerkskammern**

Vom 18. März 1992

Aufgrund von § 113 Abs. 2 Satz 3 des Gesetzes zur Ordnung des Handwerks ([Handwerksordnung](#)) in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. Dezember 1965 (BGBl. 1966 I S. 1), zuletzt geändert durch Artikel 43 des Gesetzes vom 28. Juni 1990 (BGBl. I S. 1221) in Verbindung mit § 1 der [Verordnung der Sächsischen, Staatsregierung über die Übertragung von Ermächtigungen nach der Handwerksordnung](#) vom 22. Januar 1992 (SächsGVBl. S. 35) wird verordnet:

§ 1

Die Handwerkskammern Dresden, Chemnitz und Leipzig werden ermächtigt, ihre Beiträge abweichend von § 113 Abs. 2 Satz 1 HandwO selbst einzuziehen und beizutreiben.¹

§ 2

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Verkündung in Kraft.

Dresden, den 18. März 1992

**Der Staatsminister
für Wirtschaft und Arbeit
Dr. Kajo Schommer**

1 § 1 geändert durch [Verordnung vom 16. Mai 1994](#) (SächsGVBl. S. 926)

Änderungsvorschriften

Verordnung zur Änderung der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Wirtschaft und Arbeit über die Einziehung von Beiträgen durch die Handwerkskammern

vom 16. Mai 1994 (SächsGVBl. S. 926)